

Kostentragungspflicht in Arbeitsrechtssachen, § 12a (1) ArbGG

Hiermit bestätige ich, _____ (Vorname, Name des Mandanten), dass ich vor Erteilung des Mandats in der Angelegenheit _____ gegen _____ (Az.: _____) wegen _____ von den RAe Dr. Rostek, Dr. Klose und Partner GbR, ausdrücklich darauf hingewiesen worden bin, dass es in arbeitsgerichtlichen Urteilsverfahren des ersten Rechtszugs keinen Anspruch auf Entschädigung wegen Zeitversäumnis oder auf Erstattung der Kosten für die Zuziehung eines Prozessbevollmächtigten gibt – selbst bei Obsiegen in vollem Umfang gegen die Gegenseite.

Weiter bestätige ich, dass ich vor Erteilung des o.g. Mandats ausdrücklich auch darauf hingewiesen worden bin, dass dieser Ausschluss der Kostenerstattung grundsätzlich auch für die Kosten der außergerichtlichen Tätigkeit der RAe Dr. Rostek, Dr. Klose und Partner GbR gilt.

§ 12a ArbGG (Kostentragungspflicht) lautet:

(1) In Urteilsverfahren des ersten Rechtszugs besteht kein Anspruch der obsiegenden Partei auf Entschädigung wegen Zeitversäumnis und auf Erstattung der Kosten für die Zuziehung eines Prozessbevollmächtigten oder Beistands. Vor Abschluss der Vereinbarung über die Vertretung ist auf den Ausschluss der Kostenerstattung nach Satz 1 hinzuweisen. Satz 1 gilt nicht für Kosten, die dem Beklagten dadurch entstanden sind, dass der Kläger ein Gericht der ordentlichen Gerichtsbarkeit, der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit, der Finanz- oder Sozialgerichtsbarkeit angerufen und dieses den Rechtsstreit an das Arbeitsgericht verwiesen hat.

(2) Werden im Urteilsverfahren des zweiten Rechtszugs die Kosten nach § 92 Abs. 1 der Zivilprozessordnung verhältnismäßig geteilt und ist die eine Partei durch einen Rechtsanwalt, die andere Partei durch einen Verbandsvertreter nach § 11 Abs. 2 Satz 2 Nr. 4 und 5 vertreten, so ist diese Partei hinsichtlich der außergerichtlichen Kosten so zu stellen, als wenn sie durch einen Rechtsanwalt vertreten worden wäre. Ansprüche auf Erstattung stehen ihr jedoch nur insoweit zu, als ihr Kosten im Einzelfall tatsächlich erwachsen sind.

_____/ _____
(Ort, Datum) (Unterschrift des Mandanten)